Pope Benedict XII

Key Facts

Other names	**Jacques Fournier**, **Jacques Bertrand de Got**
Born	1307
Location	
Bloodline	**Bertrand de Got**
Married	
Children	
Position	Pope (1334-1342)
Died	April 1342 (Aged 35)

View attachment 1297

Sohn von Papst Johannes XXII. Und Enkel von Papst Clemens V. Ähnlich wie das Verstecken des Erbes seines Vaters wird Jacques Identität typischerweise als Jacques Fournier-Erbe „unbekannt“ geschrieben – geboren in Saverdun, Frankreich und Mönch.

Als junger Mann schien er das Blut und die Wildheit der Jagd zu bevorzugen, die in den wenigen verbliebenen Ländern der Katharer in der Region Ariège stattfand. Er war für die endgültigen Massaker an den Katharern von Montaillou verantwortlich.

Im Alter von 20 Jahren erhielt er seinen Cardinals-Hut.

Als sein Vater, Papst Johannes XXII., Am 4. Dezember 1334 starb, wurde Jacques der Jüngere vierzehn Tage später, am 20. Dezember 1334, im Alter von 27 Jahren von den jetzt dominierenden französischen Kardinälen zum Papst ernannt.

Wie sein Vater gab Papst Benedikt XII. Weiterhin päpstliche Bullen heraus, die ketzerisch auf die vorher festgelegte Doktrin der katholischen Kirche Bezug nahmen, einschließlich eines seitdem zerstörten päpstlichen Bullen, der das Konzept der Unbefleckten Empfängnis anprangerte.

Um ihn bei der Führung der Finanzangelegenheiten des Papsttums zu unterstützen, ernannte er 1338 Pierre Roger (Papst Clemens VI.) Zum Kardinal und Finanzverwalter.

Als Clemens VI. Am 25. April 1342 im Alter von nur 35 Jahren plötzlich starb, hatte er keinen gleichaltrigen männlichen Erben, mit dem er die päpstliche Erbdynastie des Hauses Bertrand de Got fortsetzen konnte.

Stattdessen wurde der vertraute Kardinal Pierre Roger 1342 zum Papst Clemens VI. Ernannt.

Die meisten bösen Verbrechen

Von offener Verderbtheit im Zusammenhang mit Kannibalismus, Sex und Mord: (1334-1342) Papst

Benedikt XII. Öffnete die großen Kirchen für regelmäßige sexuelle Handlungen, rituellen Mord an Kindern und Kannibalismus zur Feier der Hohen Messe des Satanismus des Christentums.

Von rituellem Mord und unaussprechlicher Folter: (1334-1342) Papst Benedikt XII. Unterhielt sich bei Banketten und Sexualorgien in den päpstlichen Palästen mit dem ständigen Schauspiel von rituellem Mord und unaussprechlicher Folter unschuldiger Männer, Frauen und insbesondere Kinder, während er zu Abend aß.

Des Mordes (1337) Deggendorf, Deutschland Die gesamte jüdische Bevölkerung von Deggendorf, Deutschland, wird verbrannt, nachdem Geschichten verbreitet worden waren, in denen sie die Gastgeber der Kommunion beschmutzt hatten.

Über die regelmäßige und institutionelle Sodomie und Ermordung von Kindern: (1334 – 1342 n. Chr.) Papst Benedikt XII. Hat die regelmäßige Sodomie von Kindern, insbesondere von Jungen, eingeführt. Darüber hinaus unternahm Papst Benedikt XII. Solche Handlungen in großen Kirchen auf dem Altar, häufig einschließlich des ritualisierten Mordes an seinen Kinderopfern nach solchen bösen sexuellen Handlungen.

Von Mord: (1337) Bayerische Juden Die jüdische Verfolgung breitet sich nach Bayern, Österreich und Polen aus, wo 51 jüdische Städte angegriffen werden.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:22:58 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:23:07 by investigatione